

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Sonntag, 17. Februar 1980, 7.45 Uhr !

Wirksamer als erwartet hat eine Störung in der Nacht von Samstag auf Sonntag in Nordtirol und am Tauernkamm Osttirols bis in Tallagen meist 5 bis 10 cm Neuschnee gebracht. Laut Wetterwarte sind vorerst in Staulagen der Alpennordseite noch strichweise Schneefälle, ab der Tagesmitte aber Aufhellungen zu erwarten. Bei mäßigen Höhenwinden aus Nord liegt die Nullgradgrenze bei rund 1000 m Höhe.

Der geringe Neuschnee wird auf der einigermaßen gefestigten Altschneedecke kaum größere Lawinen auslösen können. Damit ist zur Zeit die Lawinengefahr auch in hochgelegenen Seitentälern und auf Bergstraßen sehr gering und auf einzelne exponierte Stellen unter Steilflanken beschränkt.

Die oberflächliche Festigung des Altschnees hat die Schneebrettgefahr durch Tribschnee in Kammlagen und durch die Schwimmschneeunterlage in Schattseiten etwas verringert. Allerdings bildet der geringe Neuschnee im Windschatten unterhalb von Kämmen und Graten, also vorwiegend südseitig, räumlich begrenzt neue Schneebretter. Touren und Tiefschneefahrten in freien Hochgebirgslagen erfordern daher weiterhin Vorsicht und sorgfältige Routenwahl.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Montag, ca. 9.00 Uhr !

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lagebericht für K ü h t a i - P r a x m a r
vom Sonntag, 17. Jänner 80, 800 Uhr :

Neuschnee : 5 bis 10 cm

Wind : .. mäßig bis lebhaft aus Nord

Temperatur in 2000 m : um - 5 Grad

in 3000 m : um - 10 Grad

Wetterlage : Störung mit schwachem Niederschlag
besonders in Nordhängen, nachmittags
wieder Aufhellungen

Lawinensituation Straße : nach geringem Schneefall
mit gemäßigten Temperaturen
keine Ursache für Auslösung von Lawine,
praktisch keine Gefahr für Talwege

Lawinensituation Baustellenbereich und Tourengebiete :

Durch Triebschnee in Kammhängen und
Schuttenschnee in Schlottenhängen besteht mäßig
Schneelockengefahr bestehen. Vorsicht bei
Störung der Schneedecke

Ergeht an : Telex 05 - 3157
05 - 3153